

# schwanger-Schweinegrippe-Berufsverbot-verärgerte Kollegen?

Beitrag von „Schmeili“ vom 26. November 2009 18:49

Zitat

*Original von Mikael*

Ist doch alles widersprüchlich.

Die Bundesländer als Dienstherrn verweigern den Lehrkräften, die als Folge der steuerlichen Nicht-Absetzbarkeit des häuslichen Arbeitszimmers die Finanzierung desselben durch den Dienstherrn verlangen, genau diese Finanzierung, da der Arbeitsplatz ja "die Schule" sei, und jetzt sollen dieselben Lehrkräfte zu Hause arbeiten? Ja wo denn bitte? Ein häusliches Arbeitszimmer und ein Anrecht auf solches haben sie ja nicht, weder aus Sicht des Finanzamtes noch aus Sicht des Dienstherrn.

Also Konsequenz: Erst einmal die Finanzierung eines solchen Arbeitszimmers verlangen (Miete, Ausstattung) bevor auch nur ein Finger gekrümmt wird.

Gruß !

Oh, da wäre ich vorsichtig: Bei uns wurde allen Schwangeren ganz klar mitgeteilt, dass sie auch ins Schulamt beordert werden könnten um dort leichte Tätigkeiten ohne "Kundenkontakt" auszuführen (sprich: staubige Akten sortieren, kopieren, schreddern, solch schöne Dinge)